

RS Vwgh 2020/4/2 Ra 2020/03/0023

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.04.2020

Index

40/01 Verwaltungsverfahren
41/04 Sprengmittel Waffen Munition

Norm

AVG §37
AVG §39 Abs2
WaffG 1996 §8 Abs6 Z1
WaffG 1996 §8 Abs6 Z2

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):Ra 2020/03/0024

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie Ra 2015/03/0011 B 18. Februar 2015 VwSlg 19053 A/2015 RS 5

Stammrechtssatz

§ 8 Abs 6 WaffG 1996 trägt dem Umstand Rechnung, dass der Verpflichtung der Behörde, den maßgeblichen Sachverhalt von Amts wegen zu erheben und festzustellen (§ 39 Abs 2 AVG), die Pflicht der Parteien korrespondiert, an der Ermittlung des Sachverhalts mitzuwirken; dort, wo es der Behörde nicht möglich ist, den entscheidungswesentlichen Sachverhalt ohne Mitwirken der Partei festzustellen, ist von einer Mitwirkungspflicht der Partei auszugehen (Hinweis E vom 27. November 2014, 2013/03/0092; E vom 28. November 2013, 2011/03/0124; E vom 28. Februar 2014, 2012/03/0100), was etwa bezüglich der in Z 1 und Z 2 des § 8 Abs 6 WaffG 1996 genannten Verpflichtungen zum Tragen kommt.

Schlagworte

Sachverhalt Sachverhaltsfeststellung Mitwirkungspflicht

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2020:RA2020030023.L02

Im RIS seit

18.05.2020

Zuletzt aktualisiert am

18.05.2020

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at